

Gastuniversität: Università degli studi di Verona

Studiengang: B.A. Europäische Literaturen

Auslandsaufenthalt WiSe 22/23, SoSe 23

### **Vor dem Auslandsaufenthalt**

Nach Bewerbungsphase im Wintersemester 2021 bekam ich die Zusage für einen Studienplatz in Verona im Januar 2022. Bis Juni 2022 erstellte ich das Learning Agreement und ließ es von meiner Heimatuniversität sowie Gastuniversität bestätigen. Das Kursangebot der Università di Verona war online sehr gut ersichtlich, sodass ich in allen Kursen die Eckdaten bereits während der Erstellung des LA kannte (genaue Kursdaten, Credits, Art der Prüfung, Beschreibung des Kursinhaltes). Hinsichtlich der Prüfungsform gab es leider einige Schwierigkeiten, die ich jedoch in Absprache mit der Erasmus-Koordination in Marburg klären konnte. In meinem Studiengang wird in vielen Modulen eine Hausarbeit als Prüfungsleistung verlangt; an italienischen Universitäten sind hingegen vor allem mündliche Prüfungen gängig. Um dennoch eine äquivalente Prüfungsleistung zu erbringen, haben wir uns darauf geeinigt, dass meine Prüfung in Verona als Studienleistung betrachtet wird und ich im Anschluss an meinen Auslandsaufenthalt eine Hausarbeit für das entsprechende Marburger-Modul schreiben werde, die schlussendlich als Prüfungsleistung zählen wird.

Mein Antrittsniveau im Italienischen (B2) war ausreichend für die von mir gewählten italienischen Lehrveranstaltungen. Jedoch bietet die Università di Verona selbstverständlich auch Kurse auf Englisch an.

Ein wichtiger Punkt vor der Mobilität ist natürlich auch die Wohnungssuche. Hier kann ich Facebook empfehlen. Für den studentisch-italienischen Wohnungsmarkt sind Facebook-Gruppen das gängigste Portal, bspw. gibt es auch eine Facebook-Gruppe der Universität Verona oder gezielt eine Gruppe mit Wohnungsangeboten für Studierende. Schlussendlich wurde ich hier auch fündig und habe eine sehr zentrale Wohnung in Veronetta gefunden, die ich mir mit meiner Mitbewohnerin teilen konnte. Meine Mitbewohnerin lernte ich über die Facebook-Anzeige der Wohnung kennen. In Italien ist es zudem sehr üblich, während der Studienzeit in einem Doppelzimmer zu leben; so war es auch bei uns. Ich hatte sehr viel Respekt davor, ein Jahr lang kein eigenes Zimmer zu besitzen – hier gehört vermutlich auch einfach etwas Glück dazu. Ich habe mich immer sehr gut mit meinen Mitbewohnerinnen verstanden, sodass es nie Probleme gab. Aber man muss in jedem Fall kompromissbereit sein und das Konzept WG

mögen. Mitte August, einen Monat vor Abreise, hatte ich also eine Wohnung gefunden. Leider muss man sich in Verona auf teure Mietpreise einstellen; hier war unsere Wohnung keine Ausnahme.

Da Verona sehr gut von München aus mit dem Zug zu erreichen ist, habe ich mich für die Anreise per Bahn entschieden – der Green Travel Bonus des Erasmus-Programms unterstützt diese Entscheidung noch einmal. Die Kurse in Verona beginnen bereits Ende September, der Erasmus Welcome Day fand etwa eine Woche vorher statt. Daher bin ich Mitte September schließlich nach Verona gefahren.

## **Im Ausland**

Ende September 2022 starteten schließlich meine ersten Kurse an der Università di Verona. In meinem ersten Semester belegte ich die Kurse: "Lingua italiana" (Italienische Sprache), "Letteratura e cultura italiana" (Italienische Sprache und Kultur), "Storia del teatro e dello spettacolo" (Theatergeschichte) sowie "Storia del cinema" (Filmgeschichte). Ich meldete mich außerdem für einen Sprachkurs Italienisch an, der vom Sprachzentrum der Universität in allen Niveaus kostenlos angeboten wurde.

Selbstverständlich war das neue universitäre Umfeld vorerst eine Herausforderung, allen voran die Organisation an einer ausländischen Universität sowie der sprachliche Aspekt. Das Erasmus Student Network (ESN) ist hier aber wirklich eine Unterstützung. Leider muss ich nach Beendigung meines Auslandsaufenthaltes sagen, dass die Integration an der Gastuniversität nicht so leicht war, wie erhofft. Es war sehr schwierig, in Kontakt mit regulären Studierenden zu treten; ich habe sie als eher verschlossen gegenüber internationalen Studierenden erlebt. Entsprechend war ich verstärkt im internationalen Umfeld der Erasmus-Studierenden; aber auch das weiß ich sehr zu schätzen. Durch den Kontakt zu den internationalen Studierenden durfte ich Einblicke in den Lebens- bzw. Studienalltag in verschiedensten Ländern erlangen.

Um trotzdem die Möglichkeit zu haben, in Kontakt mit Veroneser:innen zu treten und auch auf diesem Wege in die italienische Kultur einzutauchen, habe ich beschlossen, dem Universitätschor beizutreten. Von Oktober 2022 bis Juni 2023 war ich also Mitglied des Coro Università di Verona. Die wöchentliche Chorprobe und zahlreichen Auftritte (Hochzeit, Weihnachtskonzert, Musical, universitäre Veranstaltungen) haben mir immer sehr viel Freude bereitet und waren eine gute Möglichkeit zur Kommunikation in italienischer Sprache sowie selbstverständlich ein schöner Ausgleich zum Studienalltag.

Zusätzlich nahm ich im ersten Semester am Tandem-Projekt der Università di Verona teil. Hierbei traf ich mich in regelmäßigen Abständen (insgesamt 10 Treffen) mit zwei italienischen Studentinnen, die studienbedingt die deutsche Sprache erlernen bzw. verbessern wollten.

Wem es also ähnlich geht, kann ich es sehr empfehlen, Freizeitaktivitäten zu suchen – sie geben durch ihre Struktur und Regelmäßigkeit auch schneller das Gefühl, in einer neuen Stadt zuhause zu sein.

Mitte Februar hat dann mein zweites Semester an der Università di Verona begonnen. Semesterferien zwischen dem Winter- und dem Sommersemester gibt es an italienischen Universitäten nicht. Das Sommersemester endet hier bereits Ende Mai; Prüfungen werden meist bis Mitte Juli abgelegt. Im Sommersemester an der Università di Verona belegte ich die Kurse "Letteratura italiana" (Italienische Literatur), "Storia del libro e dell'editoria" (Buch- sowie Publikationsgeschichte) sowie "Letterature comparate" (Komparatistik).

Wer sich für ein ganzes Auslandsjahr entscheidet, muss sich bewusst sein, dass mit dem Semester womöglich das gesamte soziale Umfeld wechselt; so war es zumindest bei mir. Meine Bezugspersonen aus dem ersten Semester sind an ihre Heimatuniversitäten zurückgekehrt. Das zweite Semester war demnach auch für mich nochmal ein Neustart.

Generell sind die Lehrveranstaltungen an italienischen Universitäten meist frontal als Vorlesung gestaltet. Ich habe in meinen zwei Semestern nur sehr wenig Interaktion zwischen Lehrperson und Studierenden in den Veranstaltungen erlebt. In den Prüfungen (die meist mündlich stattfinden) lag der Schwerpunkt leider auf dem „Auswendig-Lernen“. Es gibt zwei „Appelli“ als Termine, die man für die Prüfung wählen kann.

### **Nach der Rückkehr / Fazit**

Mit dem Unterschreiben der Confirmation of Study Period endete mein Auslandsaufenthalt in Verona. Das Transcript of Records konnte ich über die Universitäts-Website (MyUnivr) herunterladen. Beide Unterlagen sowie das LA werden im Anschluss benötigt, um die Äquivalenzbescheinigung zur Anerkennung der ECTS zu erstellen.

Die Zeit in Verona war eine unglaublich wertvolle Erfahrung, die ich nicht missen wollen würde. Ich habe die Stadt als Studien- und Wohnort sehr zu schätzen gelernt; auch weil sie ein guter Knotenpunkt ist, um viele andere Städte und Gegenden in Italien zu erkunden. Ich würde es jedem empfehlen, ein Auslandsaufenthalt an der Università di Verona zu machen.